

Inhaltsübersicht

Hans von der Groeben

Mitbestimmung in der Europäischen Aktiengesellschaft —
der Vorschlag der Kommission der EG 7

Heinz Oskar Vetter

Der Mitbestimmungsvorschlag aus der Sicht
der Gewerkschaften 17

I. Politische Aspekte der Konzentration 18

1. Gesellschaftliche und politische Bedeutung der
Großunternehmen 18

2. Die Machtstellung multinationaler Unternehmen 20

II. Mitbestimmung als Kontrolle wirtschaftlicher und
gesellschaftlicher Macht 23

III. Mitbestimmung in der Europäischen Aktien-
gesellschaft 25

1. Europäische Tarifverhandlungen — ein Gegen-
gewicht zur Machtkonzentration multinationaler
Unternehmen 25

2. Der Europäische Betriebsrat — wirksame
Interessenvertretung der Arbeitnehmer 27

3. Mitwirkung im Aufsichtsrat: Ansatzpunkt
zur Kritik 30

IV. Lücken im Entwurf 46

V. Kein Beitrag zur sozialen Integration in Europa 47

Otto A. Friedrich

Der Mitbestimmungsvorschlag aus der Sicht der Arbeitgeber	49
I. Die Europäische Aktiengesellschaft — ein Beitrag zur weiteren Integration der Gemeinschaft	49
II. Die Problematik einer europäischen Regelung der Arbeitnehmersvertretung: national unterschiedliche Arbeits- und Sozialsysteme	51
III. Die europäische Betriebsvertretung — in dieser Ausgestaltung bedenklich	54
1. Der obligatorische EBR — Entfunktionalisierung der nationalen Betriebsräte	55
2. Der Konzernbetriebsrat — ein ungeeignetes Instrument	67
IV. Die Arbeitnehmersvertretung im Aufsichtsrat — keine geeignete europäische Lösung	67
1. Die divergierenden Auffassungen in den Mitgliedstaaten	68
2. Die Forderung: einheitlich und für alle Mitgliedstaaten annehmbar	70
V. Die Tariffähigkeit der Europäischen Aktiengesellschaft — ein unrealistischer Vorschlag	74
VI. Insgesamt: erhebliche Bedenken gegen Titel V	76

Anhang

Kommission der Europäischen Gemeinschaften: Vorschlag eines Statuts für Europäische Aktiengesellschaften — Die Vertretung der Arbeitnehmer in der S. E. —	79
---	----